|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Rheinbienen.de | | BETRIEBSANWEISUNGzur Verwendung im Sprühverfahren oder beim Beträufeln an Bienenständen | | **Nr.: 002**  **Stand:** 19.10.2017  Unterschrift: | | |
| GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG / TÄTIGKEIT / ARBEITSPLATZ | | | | | | |
| Veterinärmedizinische Oxalsäure (OXUVAR 5,7%)  gilt für: Bienenstand, Verwendung 5,7% Lösung, durch den Imker anzupassen) | | | | | | |
|  | GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT | | | | | |
| **GEFAHR** | -  Ein­atmen, Ver­schlucken oder Auf­nahme durch die Haut kann zu Ge­sund­heits­schä­den führen. Verursacht schwere Augen­schäden (H318). Gesundheits­schädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt (H302 + H312). Schwin­del und Kopf­schmer­zen mög­lich. Direkter Kontakt kann Verätzungen verur­sachen, d.h. Haut­gewebe und Schleim­häute zerstören.  -  Bil­dung explo­sions­fähiger Staub-Luft-Ge­mische möglich. Ent­zün­dung von Staub-Luft-Ge­mischen durch Funken an elektrischen Geräten wie Motoren oder Schaltern möglich. Reagiert mit star­ken Oxi­dations­mitteln un­ter hef­tiger Wärme­ent­wicklung. Rea­giert mit Lau­gen unter hef­tiger Wärme­ent­wicklung. Rea­giert un­ter hef­tiger Wärme­entwicklung z.B. mit Alkali­metallen, Ammoniak, und Silber.  -  **WGK:** 1 (schwach wassergefährdend)  -  **AMG:** Apothekenpflichtig – Behandlung in das Bestandsbuch eintragen – Sprühverfahren bzw. Beträufeln | | | | ttp://symbib.jedermann.de/light/symbole/jpg/verb_p021.jpg  ttp://symbib.jedermann.de/light/symbole/jpg/verb_p035.jpg | |
|  | SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN | | | | | |
|  | -  Bei Dämpfen nur im Freien arbeiten. Ge­binde nicht offen ste­hen las­sen! Beim Ab- und Um­füllen Ver­spritzen und Nach­lauf ver­meiden. Reak­tions­fähige Stoffe fern hal­ten. Beim Auflösen oder Verdünnen immer zuerst das Wasser und dann die Säure zugeben! (Gib das Wasser in die Säure, sonnst geschieht das Ungeheure) Temperatur kontrollieren! Säure­bestän­dige Hilfs­geräte ver­wen­den! Arbeitsgeräte einsetzen, die Hautkontakt verhindern oder verringern.  -  Bei Staubablagerungen und –aufwirbelung Staubexplosionsgefahr. Feucht reinigen.  -  Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Einatmen von Dämpfen und Aero­solen ver­mei­den! Be­rührung mit Au­gen, Haut und Klei­dung ver­mei­den! Vor je­der Pau­se und nach Ar­beits­en­de Hände und andere ver­schmutzte Körper­stellen gründ­lich rei­ni­gen. Nach der Arbeit Haut­pfle­ge­mit­tel ver­wen­den! Produkt­reste sofort von der Haut entfer­nen, Haut schonend reinigen und sorgfältig abtrocknen. Keinen Arm- oder Handschmuck tragen. Straßen­klei­dung ge­trennt von Ar­beits­klei­dung (Imkerjacke) auf­be­wahren! Verschmutzte und durchtränkte Arbeitskleidung sofort wechseln. Separate Putzlappen und Reinigungstücher für Haut und Maschinen oder Geräte verwenden.  -  Lagerbedingungen beachten! Unter Verschluss oder nur für fach­kundige und zuver­lässige Per­sonen zugänglich aufbe­wahren.  **Vorratsmenge am Arbeitsplatz: 1-2 Liter**  **Arzneimittelrecht:** Nur Oxalsäure med.vet. nach AMG verwenden. Abgabebeleg aufbewahren und Eintrag in das Bestandsbuch vornehmen. | | | | |  |
| **Augenschutz:** Korb­brille oder Spritzschutzbrille Nitrile (z.B. ShieldSkin orange nitrile 300  **Handschutz:** Handschuhe aus: Kategorie III nach EN374-1-2003 Schutzhandschuhe z.B. Nitrile (z.B. ShieldSkin orange Nitrile 300. Beim Tragen von Schutzhand­schuhen sind Baum­woll­unter­zieh­hand­schuhe em­pfehlens­wert!  Tragezeiten von Schutzhandschuhen beachten! Bei längerfristigem Tragen von Schutzhandschuhen: spezielle Hautschutzmittel vor der Arbeit verwenden.  **Atemschutz: Pulverform -** Partikelfilter P1 oder 2 (weiß)  **Körperschutz:** Beim Ver­dün­nen oder Ab­fül­len: Kunst­stoff­schürze! | | | | |  |
| VERHALTEN IM GEFAHRFALL | | Feuerwehr 112 | | | |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren  -  Bei der Besei­tigung von ausge­lau­fenem/ver­schüttetem Produkt immer Schutz­brille, Hand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Kie­sel­gur, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen!  -  Pro­dukt ist brenn­bar. Ent­stehungs­brand: Trag­baren Feuer­löscher einsetzen. Nicht zu ver­wen­den: Wasser im Voll­strahl! Bei Brand ent­ste­hen ge­fähr­liche Dämpfe (z.B. Kohlen­monoxid, Wasser­stoff)! Bei Brand in der Um­ge­bung Be­häl­ter mit Sprüh­was­ser küh­len! Berst- und Ex­plo­sions­ge­fahr bei Er­wärmung! Brand­be­kämpfung nur mit umge­bungs­luftunab­hängigem Atem­schutz­gerät und dicht schließendem Spezialanzug!  -  Ein­dringen in Boden, Gewäs­ser und Kanalisation ver­hindern!  **Unfalltelefon:** **Imker durch den Imker anzupassen** | | | | |  |
|  | ERSTE HILFE | | Notruf 112 | | | |
|  | Vergiftungszentrale 24h Nottelefon | | 0228 19 240 | | | |
|  | **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten, in der Regel umgehend Arzt hinzuziehen.**  **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen.  **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung, auch Unterwäsche und Schuhe, so­fort aus­ziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen. Haut mit viel Was­ser spülen.  **Nach Einatmen:** Verletzten aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Frisch­luft­zu­fuhr durch Ein­at­men von frischer Luft oder Beat­mung. Beatmungs­hilfen benutzen (Selbst­schutz). Sofort, auch bei feh­lenden Krank­heits­zeichen, ein Do­sier­aerosol (inha­lati­ves Ste­roid) ein­atmen lassen. Dosierung, Art der Anwendung und weitere Behandlung nach be­triebs­ärztlicher Anordnung!  **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen.  **Ersthelfer:** **durch den Imker anzupassen** | | | | |  |
|  | SACHGERECHTE ENTSORGUNG | | | | | |
|  | Nicht in Aus­guss oder Müll­ton­ne schüt­ten! | | | | | |
|  |  | | | | | |
|  | **Vorsicht - Bienen werden gegen die Varroa Milben mit Oxalsäure behandelt** | | | | | |
|  | GHS-Einstufung | | | | | |
|  | **Oxalsäure: Einstufung GHS**  HS05HS07  **Gefahr**  Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt. (H302 + H312) Verursacht schwere Augenschäden. (H318) Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen. (P280) BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305 + P351 + P338) Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ anrufen. (P310) Nach Gebrauch gründlich waschen. (P264) BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Informationszentrale gegen Vergiftungen : 0228 19 240 / anrufen. (P301 + P312)  **GHS-Einstufung** Akute Toxizität oral (Kapitel 3.1) - Kategorie 4 (Acute Tox. 4), H302 Akute Toxizität dermal (Kapitel 3.1) - Kategorie 4 (Acute Tox. 4), H312 Schwere Augenschädigung/Augenreizung (Kapitel 3.3) - Kategorie 1 (Eye Dam. 1), H318  Der Stoff ist im Anhang VI der CLP-Verordnung gelistet. Die Mindesteinstufung aus Anhang VI in die Gefahrenklasse Akute Toxizität (oral und dermal) wurde anhand von Hersteller- und Literaturangaben bestätigt. Die GHS-Einstufung aus Anhang VI wurde aufgrund vorliegender weiterer Daten sowie Herstellereinstufungen um die oben genannte Einstufung in folgenden Gefahrenklassen ergänzt: Schwere Augen­schädigung/Augen­reizung. | | | | | |
|  | **Tel. Imker: durch den Imker anzupassen** | | | | | |
|  | ttp://symbib.jedermann.de/light/symbole/jpg/verb_p021.jpgttp://symbib.jedermann.de/light/symbole/jpg/verb_p035.jpgttp://symbib.jedermann.de/light/symbole/jpg/warn_w001.jpgttp://symbib.jedermann.de/light/symbole/jpg/warn_w023.jpg | | | | | |
|  |  | | | | | |